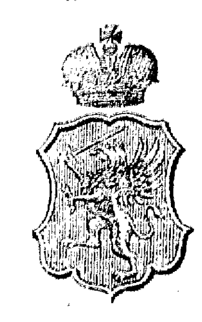
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 64. Пятница 7. Іюня — Freitag, 7. Juni 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Вслѣдствіе представленія Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи розыскивать мѣстожительство временно отпускнаго ефрейтора 111. пѣхотнаго Донскаго полка Фердинанда Коткиса, онъ же Коткинъ, который по показанному имъ мѣсту жительства въ городѣ Ригѣ не оказался и въ случаѣ отысканія увѣдомить Рижскую Управу Благочинія о томъ, гдѣ ефрейторъ этотъ окажется на жительствѣ.
№ 1726.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem zeitweilig beurlaubten Gefreiten des 111. Donischen Infanterie-Regiments Ferdinand Kotkis, alias Kotkin, welcher in dem von ihm als Domicil angegebenen Orte Stadt Riga nicht zu ermitteln gewesen ist, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle über den Aufenthalt desselben die Rigasche Polizei-Verwaltung in Kenntniß zu setzen. Nr. 1726.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Гольдингенскаго рабочаго Христофа Анжа Старре и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Рижскій Магистратъ. № 1727.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem zum Goldingenschen Arbeiter-Oklad verzeichneten Knochenhauerlehrling Christoph Andsche Starre Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Rath arrestlich auszusenden. Nr. 1727.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифл. Губ. Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что несостоявшееся 3. Іюня с. г. въ г. Перновѣ уѣздное собраніе дворянства будетъ происходить там-же 18. Іюня сего года. № 1225.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß die zum 3. Juni d. J. in Pernau anberaumt gewesene Kreis-Adelsversammlung am 18. Juni d. J. ebendaselbst abgehalten werden wird. Nr. 1225.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что положенное число билетовъ на право охоты въ казенныхъ лѣсныхъ дачахъ Лифляндской губерніи разослано къ подлежащимъ мѣстнымъ лѣсничимъ, почему желающіе пріобрѣсть покупкою таковые на охотничье время 1874 и 1875 года по 7 руб. за каждый билетъ для Рижскаго Уѣзда и по 5 руб. за каждый билетъ для прочихъ уѣздовъ Лифляндской губерніи, имѣютъ обратиться къ мѣстнымъ лѣсничимъ не позже 1. Сентября, послѣ же сего срока, а именно съ 16. Сентября, неизрасходованные мѣстными Лѣсничими билеты можно будетъ получать въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ. № 3259. 3

Von der Verwaltung der Reichsbesitzlichkeiten in den Baltischen Gouvernements wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sämmtlichen Kronsförstern des Livländischen Gouvernements, die für ihre Forste bestimmte Anzahl Schießzettel zugefertigt worden und die Herrn Jagdliebhaber wegen Kaufs derselben für das Jagd-Jahr $18^{74}/_{75}$ à 7 Rbl. pr. Stück für den Rigaschen Kreis und à 5 Rbl. pr. Stück für die übrigen Kreise des Livländischen Gouvernements, sich spätestens bis zum 1. September a. c. bei den Herrn Kronsförstern zu melden haben; nach diesem Termine aber und zwar vom 16. September ab, werden die von den Förstern nicht verkauften Schießzettel bei der Domainen-Verwaltung in Riga zu haben sein.
Nr. 3259. 3

Zufolge des mittelst Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 publicirten Generalversammlungs-Beschlusses der Interessenten der Livl. adligen Güter-Credit-Societät vom 16. Januar 1870 wird von der Oberdirection dieser Societät Allen die es angeht, zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Erinnerung gebracht, daß nachstehende Livl. Pfandbriefe und sonstige von der Livl. adligen Güter-Credit-Societät ausgestellte Werthpapiere, mit einer Frist von zwei Jahren für Anmeldung etwaiger Einsprache, zur Mortification gestellt und seither noch nicht mortificirt worden sind, nämlich:

I. Mittelst des durch die Nrs. 128, 129 und 130 der Livl. Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1872 publicirten Proclams der Oberdirection vom 28. October 1872 Nr. 2337 nachstehende Scheine:
1) der Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1872 und fernere Termine, sowie mit dem Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 17106 sp. 57 Gilsen groß 100 Rbl. Silb.,
2) die Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1872 auf fernere Termine, sowie mit den Talons zum Empfange neuer Zinsbogen zu den Livl. Pfandbriefen Nr. gen. 22379 sp. 26 Hoppenhof, groß 1000 Rbl. Silb., Nr. gen. 22464 sp. 93 Neu-Salis, groß 1000 Rbl. Silb., Nr. gen. 23196 sp. 82 Rujen-Großhof, groß 1000 Rbl. Silb. und Nr. gen. 23197 sp. 83 Rujen-Großhof, groß 1000 Rbl. Silb.,
3) der Coupon pro April-Termin 1868 zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 13836 sp. 91 Kawast, groß 500 Rbl. Silb.,
4) die von der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät dem weil. Herrn Oberdirector Landrath und Ritter D. M. von Richter über ein in Livländischen Pfandbriefen auf Zinseszins deponirtes Capital von 4300 Rubel Silber am 30. November 1825 sub Nr. 145/1822 ausgestellte Recognition.

II. Mittelst des durch die Nrs. 48, 50 und 52 der Livl. Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1873 publicirten Proclamas des Kaiserlichen Livl. Hofgerichts vom 30. März 1873 Nr. 1793 die Livl. 5 % unkündbaren Pfandbriefe:

						Rbl. S.
sub Nr. gen.	20460	sp.	49	Meeks mit Nahha	groß	1000
„ „	20461	„	50	„ „	„	1000

sammt Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1873 und fernere Termine.

III. Mittelst des durch die Nrs. 48, 52 und 55 der Livl. Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1873 publicirten Proclamas des Kaiserlichen Livl. Hofgerichts vom 30. März 1873 sub Nr. 1819 die Livl. Pfandbriefe:

						Rbl. S.
1) sub Nr. gen.	4267	sp.	14	Cremon	groß	1000
„ „	4393	„	38	Fianden	„	500
„ „	4701	„	10	Praulen	„	1000
„ „	12233	„	9	Alt-Dorstenhof		500
„ „	12234	„	10	„	„	500
„ „	12235	„	11	„	„	500
„ „	12245	„	21	„	„	500
„ „	232	„	8	Lannametz	„	1000
„ „	233	„	9	„	„	1000
„ „	335	„	47	Mentzen	„	1000
„ „	702	„	56	Fennern	„	1000
„ „	1203	„	53	Rappin	„	1000
„ „	5130	„	2	Ledis	„	1000
„ „	6164	„	45	Ayakar	„	600
„ „	9284	„	6	Tabbifer	„	1000
„ „	9445	„	23	Cabbal	„	1000
„ „	9448	„	26	„	„	1000
„ „	9449	„	27	„	„	1000
„ „	9450	„	28	„	„	1000
„ „	9454	„	32	„	„	1000
„ „	9455	„	33	„	„	1000
„ „	9456	„	34	„	„	1000
„ „	9457	„	35	„	„	1000
„ „	9458	„	36	„	„	1000
„ „	9459	„	37	„	„	1000
„ „	9462	„	40	„	„	1000

sämmtlich ohne Zinsbogen, ferner:

						Rbl. S.
2) sub Nr. gen.	6516	sp.	6	Puickeln	groß	1000
„ „	9563	„	13	Klingenberg	„	500

beide nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1873 und fernere Termine, sowie Cessionsbogen:

						Rbl. S.
sub Nr. gen.	24593	sp.	101	Ramkau	groß	1000
„ „	24594	„	102	„	„	1000

beide nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1872 und fernere Termine,

3) sub Nr. gen. 13056 sp. 119 Lysohn groß 100 Rbl. S., nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1870 u. fernere Termine,

						Rbl. S.
4) sub Nr. gen.	4070	sp.	24	Lebemannshof	groß	100
„ „	6474	„	162	Schl.-Ronneburg	„	100
„ „	13064	„	127	Lysohn	„	100

nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1872 und fernere Termine.

IV. Mittelst des durch die Nummer 47, 49 und 52 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1873 publicirten Proclams der Oberdirection vom 20. April 1873 Nr. 833 nachstehende Scheine:
1) der Talon zum Erhalt eines neuen Zinsbogens mit Coupon October 1868 und fernere Termine zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 9213 sp. 24 Eigstfer groß 100 Rbl. S.

2) die Coupons pro April-Termin 1872 zu den Livl. Pfandbriefen:

				Rbl. S.
Nr. gen. 22340	sp. 150	Lemburg	groß	1000 und
" 18974	" 60a	Korast	"	500

3) der Coupon pro April-Termin 1860 zu dem Livländischen Pfandbrief Nr. gen. 1030 sp. 10 Kawershof groß 500 Rbl. S.

4) die Cessionsbogen zu:
a) dem zuletzt am 14. Juli 1841 auf den Namen des Herrn Franz Jagiello registrirten Pfandbriefe Nr. gen. 4271 sp. 15 Kailes groß 1000 Rbl. S.,
b) zu dem am 30. December 1867 auf den Namen des Herrn Dr. Gürgensen registrirten Pfandbriefe Nr. gen. 20166 sp. 109 Stomersee groß 1000 Rbl. S.

5) die von der Lettischen Districtsdirection am 21. Mai 1871 sub Nr. 29 über den zum November-Termin 1871 gekündigten 3½% Zinseszinsschein Nr. 795/255 groß 10 R. S. vom November 1850, ertheilte Recognition.

V. Mittelst des durch die Nrn. 79, 83 und 89 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1873 publicirten Proclams der Oberdirection vom 7. Juli 1873 Nr. 1424 nachstehende Scheine,

1) der von der Estnischen Districtsdirection sub Lit. D Nr. 402 ausgefertigte 4% Depositalschein d. d. 1. Juni 1869 groß 50 Rbl. S. nebst zugehörigem Zinsbogen mit Coupons pro Juni-Termin 1873 und fernere Termine,

2) die von der Lettischen Districtsdirection ausgestellten 3½% Zinseszinsscheine, und zwar:

					R.S.
Nr. 2625/895	d. d.	15. Nov.	1856	groß	10
" 2626/896	"	15. Nov.	1856	"	10
" 953/143	"	26. Febr.	1851	"	20
" 1342/232	"	27. Nov.	1852	"	20

3) die von der Estnischen Districtsdirection am 15. Mai 1867 sub Nrs. 4807, 4808, 4809 und 4810 ausgestellten 4% Zinseszinsscheine jeder groß 50 Rbl. S.

VI. Mittelst des durch die Nr. 110, 113 und 116 der Livländischen Gouv.-Zeitung publicirten Proclams der Oberdirection vom 17. September 1873 Nr. 1693 die von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten 4% Zinseszinsscheine:

sub Nr. 1784	d. d.	29. Mai 1864	groß	50	R. S.
" 6322	"	19. Mai 1870	"	50	"
" 6323	"	19. Mai 1870	"	50	"
" 6730	"	15. Mai 1871	"	50	"

VII. Mittelst des durch die Nrs. 120, 123 und 125 der Livl. Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1873 publicirten Proclams der Oberdirection vom 6. October 1873 Nr. 1853, nachstehende Scheine:

1) die von der Oberdirection am 14. December 1872 sub Nr. 2693/1931 auf den Namen des Herrn A. v. Keußler ausgestellte, dem Wölkenshoffschen Bauern Jakob Gailis cedirte Zinsesrecognition über einen deponirten Pfandbrief groß 100 Rbl. S.,

2) die Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1872 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu den Livl. Pfandbriefen Nr gen. 7186 sp. 24, Karrishof groß 1000 Rbl. und Nr. gen. 6721 sp. 35, Hallist groß 100 R.,

3) die Coupons pro October-Termin 1869 und April 1870 zu dem Livländischen Pfandbriefe Nr gen. 1321 sp. 171, Rappin groß 1000 R.,

4) der Coupon pro October-Termin 1871 zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 18202 sp. 88, Posendorf groß 500 Rbl. S.

VIII. Mittelst des durch die Nr. 146 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1873 und Nr. 2 und 9 des Jahres 1874 publicirten Proclams Eines Kaiserl. Livl. Hofgerichts vom 27. November 1873 Nr. 7540 die Livländischen Pfandbriefe:

				R.S.
1) Nr. gen. 12071	sp. 76	Segewold	groß	100
" 7773	" 34	Saussen	"	100

beide ohne Zinsbogen,

2) Nr. gen. 18965 sp. 161, Friedrichswalde groß 100 Rbl. S. nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1870 und fernere Termine:

				R.S.
3) Nr. gen. 5170	sp. 87	Neu-Oberpahlen	groß	100
" 6170	" 51	Ayakar	"	100
" 8072	" 59	Kawast	"	100
" 11489	" 28	Alt-Nursie	"	100

Riga, den 30. Mai 1874. Nr. 1161.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät Sr. Excellenz der Herr Landrath Friedrich Baron von Wolff auf das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene Gut Sudden und das Streustück Leide um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 27. Mai 1874. Nr. 1135. 1

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein Schuppenpelz und eine Partie von ungefähr 30 Lof Hafer, welche verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind.

Die resp. Eigenthümer der oben angeführten Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung den 27. Mai 1874. Nr 4218. 1

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist am 6. Mai d. J. ein geisteskrankes Frauenzimmer eingeliefert worden, welches angab, Marie Thomson zu heißen und vom Lande zu sein, dieselbe ist ca. 38 Jahre alt, 2 Arschin 3½ Werschok groß, hat dunkelblondes Haar, braune Augen, ein hageres Gesicht und am rechten Arm eine alte Brandnarbe, dieselbe war mit einem schwarzen Paletot, einem schwarzwollenen Kleide, einem weißen Unterrock, alten ledernen Schuhen, einem grau mit blau und schwarz großkrautig gestreiftem Umlegetuch bekleidet und bei ihr wurden 3 Schlüsseln in einem mit „A. Kersten. 7." gezeichneten Taschentuch und 76 Rbl. Silb. gefunden.

Diejenigen, welche Auskunft über die Hingehörigkeit des gedachten Frauenzimmers ertheilen können, werden hierdurch aufgefordert, sich bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung den 3. Juni 1874. Nr. 4446. 3

In Grundlage des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 § 97 sind die in die städtischen Revisionslisten eingetragenen, sowie die nach der Revision zu den Stadtgemeinden angeschriebenen Personen männlichen Geschlechts verpflichtet, nach Erreichung eines Alters von sechszehn Jahren und nicht später als bis zum 31. December des Jahres, in welchem sie das zwanzigste Jahr vollenden, sich ein Attest über ihre Anschreibung zu einem Einberufungscanton ausstellen zu lassen.

Hat nun die Atteste über die erfolgte Anschreibung für die in die Revisionslisten der Stadt Dorpat eingetragenen oder nach der Revision zur Gemeinde der Stadt Dorpat verzeichneten Personen, zum Einberufungs-Canton der Stadt Dorpat gehörig, die Dorpatsche Steuerverwaltung zu ertheilen, so werden von der Dörptschen Steuerverwaltung alle zur Stadt Dorpat verzeichneten Personen und zwar Kaufleute, Zunft-, Bürger-, Arbeiter und Dienstokladisten, welche im Jahre 1853 geboren sind, hiedurch aufgefordert, bis zum 1. Juli d. J. sich zum Empfange ihrer Attestate zu melden.

Bei der Meldung sind außer dem Taufscheine folgende Auskünfte zu ertheilen, und zwar:
1. Stand;
2. die Beschäftigung, das Handwerk oder Gewerbe;
3. ob er ledig oder verheirathet und ob er Kinder hat und welche namentlich und
4. zu welcher Kategorie er nach seiner Bildung gehört, unter Beibringung eines bezüglichen Attestats darüber. Nr. 194. 1

Dorpat, den 28. Mai 1874.

Zur Erfüllung desfallsiger Vorschriften der Baltischen Domainen-Verwaltung fordere ich alle Diejenigen, welche sich als Kaufleute, Fabrikanten oder Handwerker in dem unter dem publ. Gute Aahof gebildeten Hakelwerke Aahof niederzulassen und Hakelwerksgrundplätze zur Bebauung zu acquiriren gesonnen sein sollten, hierdurch auf, mit dem Herrn Kaufmann Knappe im gedachten Hakelwerke, als mit dem derzeitigen Bevollmächtigten der gegenwärtigen Hakelwerksbewohner, in Beziehung zu treten und ihre Wünsche zu verlautbaren.

Beamter für besondere Aufträge der Baltischen Domainen-Verwaltung J. von Hanke.

Dorpat, den 21. Mai 1874. Nr. 454. 1

Von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission werden alle diejenigen Personen, welche laut Art. 95 des Gesetzes über die allg. Wehrpflicht verpflichtet sind sich zu einem Einberufungs-Canton anschreiben zu lassen (erbliche und persönliche Edelleute, Ehrenbürger, die Kinder der Geistlichen aller christlichen Confessionen und alle Diejenigen, welche nach der Revision aus dem abgabenpflichtigen Stande ausgetreten sind) und in diesem Jahre der Einberufung unterliegen, d. h. alle diejenigen der vorerwähnten Personen, welche im Jahre 1853 geboren sind, und selbst oder ihre Eltern im Walkschen Bezirke ein Immobil besitzen oder ihr Domicil in diesem Bezirke haben, hiemit aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. Juli c. bei dieser Commission behufs ihrer Anschreibung zu melden.

Die Anmeldung wird vorläufig im Locale des Walkschen Ordnungsgerichts entgegengenommen, woselbst die Blanquette zur Anmeldung unentgeldlich verabfolgt werden und sind bei der Anmeldung beizubringen:
1) die Taufzeugnisse;
2) Angaben über den Wohnort, Stand, Beschäftigung, Handwerk oder Gewerbe, in welcher Lehranstalt der Anmeldende den Unterricht genießt oder genossen hat;
3) eine Erklärung darüber, ob der Anmeldende als Freiwilliger oder nach dem Loose die Militairpflicht abzuleisten wünscht;
4) die betreffenden Documente und Nachweise, wenn der Anmeldende Vergünstigungen wegen Familien- oder Vermögens-Verhältnisse, wegen seines Berufs oder Schulbildung beanspruchen kann.

Endlich werden alle Personen männlichen Geschlechts, die zu keinem abgabenpflichtigen Stande gehören darauf aufmerksam gemacht, daß sie in Grundlage des Art. 97 l. c. nach Erreichung eines Alters von sechzehn Jahren und nicht später als bis zum 31. December des Jahres, in welchem sie das zwanzigste Lebensjahr vollenden, sich ein Attestat über ihre Anschreibung zu einem Einberufungs-Canton ausstellen zu lassen verpflichtet sind, mithin diejenigen von diesen Personen, welche im Jahre 1854 geboren sind, sich nicht später als am 31. December a. c. behufs ihrer Anschreibung zu melden haben. Nr. 69. 2

Walk, Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 30. Mai 1874.

In Grundlage des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht vom 1. Januar 1874 sind alle Personen männlichen Geschlechtes, ohne Unterschied des Standes, welche im Jahre 1853 geboren sind, namentlich also auch Diejenigen welche gemäß dem Art 95 dieses Gesetzes, in gesetzlicher Grundlage von der Eintragung in die X. Revision befreit sind (Beilage zum Art. 1679 Bd. IX. des Swods der Reichsgesetze), verpflichtet, spätestens bis zum 1. Juli d. J. zu einem Einberufungs-Canton sich anschreiben zu lassen, und zwar zu den Cantons in in welchen gedachte Personen entweder ihren Wohnsitz haben oder in welchen ein ihnen resp. ihren Eltern gehöriges Immobil belegen ist. Wer dieser Vorschrift innerhalb der angegeben Frist keine Folge leistet, unterliegt einer Geldstrafe bis 100 Rbl. S.

Die Wendensche Kreis-Wehrpflicht-Commission fordert demnach diejenigen Personen, welche gemäß dem Obenerwähnten zu dem Wendenschen Einberufungsbezirke gehören, auf, sich unfehlbar bis zum 1. Juli d. J. persönlich resp. schriftlich über die Post zu melden.

Bei den Anmeldungen, für welche in dieser Canzellei gedruckte Anmeldungsbogen ausliegen, sind von den genannten Personen ein Altersattestat, ein Nachweis über das Glaubensbekenntniß, den Stand, die Beschäftigung oder das Gewerbe, und den Bildungsgrad, mit Angabe der Lehranstalt, in welcher sie ihre Bildung vollendet haben resp. noch Unterricht genießen, vorstellig zu machen.

Wenden Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 28. Mai 1874. Nr. 5. 1

Ta atraikne Edde Jansohn, pehz tehwa uswahrda Awens, lihds ar dehlu Andrei un meitu Eewa bes passes apkahrt blandahs, kadehł wissas pilssehtu- un semju polizejas ar scho isssluddinaschanu usaizinajamas, kur schi atrastôs zeeschi nemt un rastantu wihsê schurp atsuhtiht.

Ohsolmuischâ, Leepkalna basnizas draudsê Zehsu kreisê, tanni 15. Mai 1874. Nr. 90. 1

Kad tas Zehsu kreisê Ehweles basniz-draudsê Wez-Jehrzen walsts-lohzeklis Sihman Wisful, bes kà sawas krohna un walsts dohschanas maksajis buhtu, wairak gaddus bes passes apkahrt blandahs, tad tohp wissas pilsehtu-, muischu- un semmu-polizeijas luhgtas, topaschu kur atrohdahs zeeti sanemt un kà arrestantu schai pagasta waldibai eesuhtiht. Nr. 78. 1

Wez-Jehrzen, pagasta waldibâ tai 23. Mai 1874.

Прокламы. Proclama.

Des weiland Architecten Friedrich Zwingmann am 1. Juli 1855 verst. Wittwe Marie Zwingmann, geb. Leutner hat in ihrem rechtskräftig gewordenen Testamente dreien Schwestern ihres verstorbenen Ehemannes, deren Namen oder Aufenthalt aber in

dem Testamente nicht angegeben worden ist, so wie einer Dienstmagd, Namens Doris Springer, verschiedene Legate hinterlassen, welche, da die Legatare sich nicht gemeldet haben, bis jetzt bei dem Rigaschen Stadtwaisengerichte asservirt geblieben sind.

Demnach werden die obgedachten drei Schwestern des vorgenannten weiland Architecten Friedrich Zwingmann, resp. deren etwaige Erben oder Rechtsnehmer, sowie die genannte Magd Doris Springer, resp. deren etwaige Erben oder Rechtsnehmer von dem Rigaschen Stadtwaisengericht desmittelst aufgefordert und angewiesen, sich mit ihren Ansprüchen an oberwähnte Legate binnen der hiemit anberaumten peremtorischen Frist von 18 Monaten a dato dieser Edictalladung, also spätestens den 30. October 1875 bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und ihre Rechte nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf der genannten Frist für präcludirt erachtet werden sollen und über die qu. Capitalien was Rechtens verfügt werden wird. Nr. 431. 2

Riga-Rathhaus, den 30. April 1874.

Марія Цвингманъ, урожд. Лейтнеръ, умершая 1. Іюля 1855 года, вдова покойнаго архитектора Фридриха Цвингмана, въ своемъ духовномъ завѣщаніи, вошедшомъ въ законную силу, оставила тремъ сестрамъ своего покойнаго мужа, имена или мѣсто пребыванія которыхъ однако не обозначено въ духовномъ завѣщаніи, а также служанкѣ по имени Дорисъ Шпрингеръ, разные легаты, которые, такъ какъ легатаріи не явились, остались по сіе время на сохраненіе въ Рижскомъ Городовомъ Сиротскомъ Судѣ.

А по сему Сиротскій Судъ симъ вызываетъ вышепомянутыхъ трехъ сестеръ поименованнаго покойнаго архитектора Фридриха Цвингмана или же ихъ наслѣдниковъ и правопріемниковъ, а равно обозначенную служанку Дорисъ Шпрингеръ или же ея наслѣдниковъ и правопріемниковъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе назначеннаго симъ рѣшительнаго 18-мѣсячнаго срока отъ нижеписаннаго числа сего эдиктальнаго вызова, слѣдовательно непозже 30. Октября 1875 года, и представить доказательства своихъ правъ на вышепомянутые легаты; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ правъ, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою, о связанныхъ капиталахъ же будетъ постановлено согласно законамъ. № 431. 2

Рига-ратгаузъ, 30. Апрѣля 1874 года.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag der Inhaber der bis zum Schlusse des Jahres 1873 unter der Firma: „Joh. Anth. Rücker & Co." allhier bestanden habenden Handlung, — **Daniel Heinrich** und **Conrad Rücker**, — nach erfolgter Liquidation mit ihren resp. Creditoren und Debitoren, der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung annoch etwa aus der Zeit des Bestehens des genannten Handlungs-Geschäfts etwa vorhandener Gläubiger, welche den Impetranten nicht bekannt und sich bei der stattgehabten Liquidation des qu. Handlungs-Geschäfts mit ihren resp. etwanigen Forderungen und Ansprüchen nicht angegeben, nachgegeben worden, als werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die, sei es an die unter der Firma „Joh. Anth. Rücker & Co.," von den Impetranten bis ult. December 1873 allhier betriebene Handlung, sei es an Einen oder Beide der obgenannten Impetranten persönlich, aus der Zeit vor dem 1. Januar 1874 irgend welche Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, mit solchen Forderungen oder Ansprüchen, unter Beibringung gehöriger Belege, im Laufe eines Jahres sechs Wochen und drei Tage a dato, mithin spätestens bis zum 1. Mai 1875 bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, und wie gehörig aus- und durchzuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist alle etwanigen Anforderungen der resp. Creditoren aus der Zeit bis zum 1. Januar 1874 als verjährt, resp. erloschen erachtet werden sollen. Nr. 159. 2

Riga-Rathhaus, Vogteigericht d. 16. März 1874.

Demnach von dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte der Termin zur Verlesung der reciproquen testamentarischen Dispositionen des in Alt-Dubbeln verstorbenen dasigen Haus- und Grundbesitzers Johann Horst und seiner noch lebenden Ehefrau Anna Greete Horst auf den 2. Juli d. J., Vormittags 12 Uhr anberaumt worden, als werden Alle und Jede, die etwa wider die beregten letztwilligen Verfügungen Einsprache zu erheben vermeinen sollten, mittelst dieses öffentlichen Aufrufs aufgefordert, resp. angewiesen, solche spätestens binnen 1 Jahr und 6 Wochen, gerechnet vom Tage der Verlesung hieselbst zu verlautbaren bei der Androhung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter mit irgend welchen Einreden gehört und was ferner Rechtens statuirt werden wird.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 21. Mai 1874. Nr. 1478. 2

Nachdem der Arrendator der Güter Siggund, Kaltenbrun, Suddenbach und Wittenhof, Herr cand. jur. Johann Eduard **Bandau** mit Hinterlassung eines unmündigen Kindes verstorben und von den Herren Vormündern dieses Tuirten hierselbst um Erlaß eines öffentlichen Proclams ad convocandos **creditores et debitores defuncti** zur Feststellung des Nachlasses geboten ist, werden durch dieses öffentliche Proclam alle Gläubiger des weil. Arrendators cand. jur. Johann Eduard Bandau zu Siggund aufgefordert, geladen und citirt, alle ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß defuncti innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis spätestens zum 15. Juli 1875 allhier bei dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte anzumelden und auszuführen, widrigenfalls sie mit denselben für immer präcludirt und abgewiesen werden sollen.

In gleicher Weise werden auch sämmtliche Schuldner des weil. Herrn Arrendators cand. jur. J. E. Bandau und alle Diejenigen, welche im Besitz zum Nachlaß desselben gehöriger Vermögensstücke sind, andurch aufgefordert, binnen gleicher Frist zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen sich anher zu melden und über ihre Schuldbeträge wie die etwa in ihrem Besitz befindlichen Nachlaßobjecte Anzeige zu machen; wonach ein Jeder den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 656. 3

Riga, den 30. Mai 1874.

Der Kunst- und Handelsgärtner H. **Gögginger** hat bei dem Rigaschen Landvogteigerichte zur Anzeige gebracht, daß die auf sein in Riga im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Lazarethstraße sub Pol.-Nr. 190 belegenes Immobil am 20. December 1872 für Heinrich Aug. Hach ingrossirte Forderung von 4500 Rbl. bereits bezahlt, die quittirte Obligation aber verloren gegangen sei, und daß ferner ein bei dem am 2. December 1850 zwischen Gögginger, als Käufer, und der Frau Sophie Elisabeth von Stein geb. Hoppe, der Wittwe Julie Karoline von Stein geb. Hoppe, und den Kindern der letzteren, als Verkäufer, erfolgten Kaufabschlusse über das bezeichnete Immobil rückständig verbliebener Kaufschilling von 500 Rbl. gleichfalls bezahlt, die darüber ausgestellte Quittung aber auch abhanden gekommen sei.

In Folge dessen werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts alle Diejenigen, welche aus den vorbenannten Forderungen noch irgend welche rechtliche Ansprüche erheben zu können, vermeinen, desmittelst aufgefordert, solche Ansprüche binnen 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 27. November d. J. unter Beibringung der betreffenden Belege bei diesem Gerichte zu verlautbaren, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls keinerlei dergleichen Ansprüche mehr gehört werden, sondern die obengenannten Forderungen als erloschen gelten sollen und dem Gärtner H. Gögginger Solches gerichtlich bescheinigt, bzw. die Exgrossation der auf sein Immobil am 20. December 1872 ingrossirten Hypothek von 4500 Rbl. gestattet werden wird. Nr. 844. 3

Riga-Rathhaus 1. Section des Landvogteigerichts, den 27. Mai 1874.

Nachdem der Fuhrmann Hindrick **Raudsep** zufolge des zwischen ihm und dem Vormunde der unmündigen Geschwister Marie und Georg **Audum** am 16. October 1873 abgeschlossenen und am 27. October desselben Jahres sub Nr. 106 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts des allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 336 belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 350 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Fuhrmann Hindrick Raudsep und den Audumschen Minorennen abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, der auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. Juni 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Hindrick Raudsep diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 336 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Provocanten nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 18. Mai 1874.

N. 620. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hiedurch Nachstehendes bekannt gemacht:

Aus dem Nachlasse des in Reval verstorbenen Fräuleins Helene Charlotte Pourpier ist dem Fräulein Caroline von Witte resp. deren nächsten Erben ein Legat von 200 Rbl. S. zugefallen. Wenn nun das Fräulein Caroline von Witte noch vor dem Anfall des qu. Vermächtnisses am 18. März 1869 verstorben ist, so werden in Veranlassung desfallsigen Befehls des Livländischen Hofgerichts d. d. 14. März d. J. sub Nr. 1381 alle Diejenigen, welche als **Erben des weiland Fräuleins Caroline von Witte** Anspruch auf die gedachten, hierselbst in deposito befindlichen 200 Rbl. S. zu erheben gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich **binnen 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 17. November 1874** bei Vermeidung der Präclusion hierselbst zu melden und sich gleichzeitig als Erben des weiland Fräulein Caroline von Witte zu legitimiren. Nr. 1098. 2

Dorpat, den 17. Mai 1874.

Zehswaines Dreike mahjas rentineeks Jahnis **Stalbow** irr nomirris, tadehł teek zaur scho wissi, kas winnam parradâ jeb arri kam winsch parradâ buhtu usaizinati 3 mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas schê meldetees; pehz notezzejuscha termina laps ta mantiba pehz likkuma isdallita.

Zehswaines, pagasta teesa tai 17. Mai 1874.

Nr. 202. 2

Kad tas (Rihgas kreisê un Aiskraukles basnizas draudsê) Winkelmannmuischas Leijas krohdsineeks Jure **Semit** ir mirris, tad teek zaur scho wissi, kam no minehla Semit atstahtas mantas kahdas prasischanas jeb kas winam parahdâ palikuschi buhtu, usaizinati, wisswehlak trihs mehneschu laikâ, tas ir lihds 23. August 1874 sawas prasischanas un ari parahdus Winkelmannmuischas pagasta teesai usdoht; wehlak kahdas prasischanas netiks wairs peenemtas un ar parahdu flehpejeem pehz likuma isdarihts.

Winkelmannmuischâ, pagasta teesâ, tai 23. Mai 1874. Nr. 15. 3

Tas Walmeeras kreisê, Spreestinu muischas melderis Andsche **Weenteess** ir parradu dehł konkursê krittis; tad nu teek zaur scho wissi un ik kattris, no apakschrakstitas pagasta-teesas eeksch 1 gadda un 6 nedeku laika usaizinati, kam tas minnehts Andsche Weenteess, ko parradâ, ka arri, kas tam ko parradâ palikkuschi buhtu, ar sawahm taisnahm parradu-prassischanahm- un atlihdsinaschanahm, pee scho pagasta-teesu peemeldetees.

Wehlaki kahdas prassischanas netaps usklausitas, nedf arri peenemtas, un ar parradu flehpejeem pehz likkumeem tiks darrihts. Nr. 48. 2

Sprehstinu teesas-mahjâ, 10. Mai 1874.

Kad tas tahs Rubbenes draudsê un Keegelu walstî buhdamas Leysemneeka mahjas bijis renteneeks, sedleneeks Franz **Grawelsin**, parradu dehł konkursî krittis un winna manta okziona pahrdohta, tad teek tàpatt wissi Grawelsina parradu nehmeji ka arri parradu-deweji usaizinati, lihds 1. Dezember sch. g. pee Keegelu walsts-teesas usdohtees, jo wehlaki wairs neweens peenemts netiks un parradu-flehpeji likkumischkigâ strahpê krittihs. Nr. 121.

Keegelu walststeesâ, 13. Mai 1874. 2

Kad tas pee krohna Wainischu pagasta (Umurgas draudsê) peederigs Kaudre pusmuischas rentineeks Pehter **Golwer** ir miris, tad teek wissi wina parahdu-deweji un nehmeji usaizinati seschi

mehneschu laikā, tas ir lihdſ 18. Nowember 1874 pee ſchahs pagaſta teeſas peeteiktees, wehlaki nekahdas praſſiſchanas netiks peenemtas, bet ar parahdu-nehmejeem tiks pehz likkumeem darihts. 2

Wainiſchu pag.-teeſā, 18. Maijā 1874. Nr. 45.

Kad tas Umurgas draudſē Roperbeck Wehjadſirnawas melders pee Stahkenberga pagaſta peederigs Jahn Ruſke ir mirris un winņa pakal paliküſi mantiba ohzlonā pahrdohta; tad teek wiſſi winņa parahdu dewejí un nehmejí uſaizinati ſeſchi mehneſchu laikā, tas ir lihdſ 18. Nowember 1874 pee ſchahs pagaſta teeſas peeteiktees, wehlaki nekahdas praſſiſchanas netiks peenemtas, bet ar parahdu ſlehpejeem tiks pehz likumeem isdarihts. Nr. 24. 2

Roperbeck, pagaſta-teeſā, 18. Maijā 1874.

Kad tas Zehſu kreiſē Wez-Peebalgas baſnizas draudſē, pee Bringu wālſts peederrigas Lawanmahjas gruntneeks Jahn Laſdin mirris, tad teek zaur ſcho, winņa parradu deweji uſaizinati, diwu mehneſchu laikā t. i. lihdſ 27. Juli ſ. g. ſawas parradu praſſiſchanas pee ſchahs pagaſt teeſas usdoht; — wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet paſaudohs ſawas praſſiſchanas teeſibu. 3

Bringu pagaſt teeſā, 27. Mai 1874. Nr. 36.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reußen ꝛc. thut das Wenden-Walkſche Kreisgericht hiermit zu wiſſen: demnach die Erben des Grundbeſitzers des im Wendenſchen Kreiſe und Ermesſchen Kirchſpiele unter dem Gute Peddeln belegenen Leyes-Smehrte Grundſtückes, ſowie der Grundbeſitzer des im Wendenſchen Kreiſe und Ermesſchen Kirchſpiele unter dem Gute Peddeln belegenen Kalna-Sliepe Grundſtückes, nachgeſucht haben, eine Publication in geſetzlicher Art darüber zu erlaſſen, daß das:

1) der Wittwe Anna Behrſing jetzt verehelichte Adamſohn in Aſſiſtenz des Otto Ludwigſohn und deren unmündige Kinder Eewa und Greete Behrſing in Aſſiſtenz der Vormünder Carl und Anz Behrſit, gehörige Grundſtück Leyes-Smehrte, groß 25 Thlr. $^{12}/_{112}$ Gr., auf den Spritz Adamſohn für den Preis von 3775 Rbl. S.,
2) dem Jahn Janſohn gehörige Grundſtück Kalna-Sliepe, groß 24 Thlr. $^{6}/_{112}$ Gr., auf den Jahn Sanderſohn für den Preis von 3960 R. S.

dergeſtalt mittelſt bei dieſem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ſind, daß ſelbige Geſinde mit allen Gebäuden und ſonſtigen Appertinentien den reſp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Peddeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ſie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören ſollen, als hat das Wenden-Walkſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und ſonſtiger ingroſſariſcher Gläubiger, deren Rechte und Anſprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen u. Einwendungen gegen die geſchloſſene Veräußerung u. Eigenthumsübertragung genannter Geſinde ſammt allen Gebäuden und ſonſtigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb ſechs Monaten a dato dieſes Proclams bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Forderungen, Anſprüchen und Einreden gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Geſinde nebſt allen Gebäuden und Appertinentien, als ſelbſtſtändige Hypothekenſtücke conſtituirt, den reſp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, den reſp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſollen.

Wenden, den 29. April 1874. Nr. 1762. 3

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach der Herr dimit. Kreisdeputirte Georg Conſtantin von Stryk, Erbbeſitzer des im Karkusſchen Kirchſpiele des Pernauſchen Kreiſes, unter dem Gute Pollenhof belegenen Bauerlandgrundſtücks Pappi Nr. 9, hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundſtück dergeſtalt, mittels bei dieſem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden iſt, daß dieſes Grundſtück, mit den zu demſelben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und ſeine Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören ſolle, als hat das Pernau-Fellinſche Kreisgericht, ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländiſchen adligen Güter Credit Societät, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehenden Grundſtücks, nebſt Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb 6 Monaten a dato dieſes Proclams, d. i. ſpäteſtens bis zum 24. October 1874 bei dieſem Kreisgerichte, mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſes Grundſtück, ſammt Gebäuden und allen Appertinentien, deſſen reſp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſoll:

Pappi Nr. 9, groß 28 Thlr. 73 Gr., nebſt einem mit $23^{16}/_{112}$ Gr. veranſchlagten Hofslandſtücke, dem Bauer Hans Jurik, für den Kaufpreis von 5500 R. S. Nr. 440. 3

Fellin den 24. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach der Herr Hofmeiſter, wirkl. Staatsrath und Ritter Dr. juris Auguſt von Oettingen, Erbbeſitzer des im Rujenſchen Kirchſpiele des Wolmarſchen Kreiſes belegenen Gutes Kürbelshof, hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm das zum Bauerlande dieſes Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundſtück dergeſtalt mittels bei dieſem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden iſt, daß dieſes Grundſtück mit den zu demſelben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Kürbelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und ſeine Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſolle, als hat das Pernau-Fellinſche Kreisgericht, ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländiſchen adligen Güter-Credit-Societät und etwaiger ſonſtiger ingroſſariſcher Gläubiger, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehenden Grundſtücks nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb 6 Monaten a dato dieſes Proclams, d. i. ſpäteſtens bis zum 24. October 1874 bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſes Grundſtück ſammt Gebäuden und allen Appertinentien deſſen reſp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſolle:

Rukkul Nr. 10, groß 17 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Hans Pirsko für den Kaufpreis von 4200 Rbl. S. Nr. 435. 1

Fellin, den 24. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach die Erben des weiland Hofraths und Ritters Ludwig von Rathlef, Erbbeſitzer des im Groß-St. Johannisſchen Kirchſpiele des Fellinſchen Kreiſes belegenen Gutes Lahmes, hieſelbſt darum nachgeſucht haben, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihnen die zum Bauerlande dieſes Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundſtücke dergeſtalt, mittels bei dieſem Kreisgerichte beigebrachten Contracte, verkauft worden ſind, daß dieſe Grundſtücke, mit den zu denſelben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Lahmes ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ſie und ihre Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſollen, als hat das Pernau-Fellinſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländiſchen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehender Grundſtücke nebſt Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb 6 Monaten a dato dieſes Proclams, d. i. ſpäteſtens bis zum 24. October 1874, bei dieſem Kreisgerichte, mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſe Grundſtücke, ſammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren reſp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſollen:

Januſſe Nr. 1, groß 22 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Hans Ots für den Kaufpreis von 4250 Rbl. S.

Raisnik Nr. 9, groß 12 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Hans Mottus für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.

Mält Undiſuare Nr. 12, groß 16 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Karel Raiſuar für den Kaufpreis von 2900 Rbl. S. Nr. 430. 1

Fellin, den 24. April 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach der Herr dimittirte Kirchſpiels-Richter Richard Baron Ungern-Sternberg, Erbbeſitzer des im Saaraſchen Kirchſpiele des Pernauſchen Kreiſes belegenen Gutes Saarahof, hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm die zum Bauerlande dieſes Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundſtücke dergeſtalt, mittels bei dieſem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden ſind, daß dieſe Grundſtücke, mit den zu denſelben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Saarahof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ſie und ihre Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſollen, als hat das Pernau-Fellinſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehender Grundſtücke nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb 6 Monaten a dato dieſes Proclams, d. i. ſpäteſtens bis zum 22. Oct. 1874, bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſe Grundſtücke ſammt Gebäuden und allen Appertinentien deren reſp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſollen:

Anni Nr. 11, groß 31 Thlr. $21^{108}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Leesment für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S.

Anni-Langſaar Nr. 12 und Langſaar Nr. 13, zuſammen groß 70 Thlr. $33^{2}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karl Leesment für den Kaufpreis von 12100 Rbl. S.

Uus Wingi Nr. 32a, groß 17 Thlr. $1^{20}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peet Gentahlen für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S. Nr. 412. 1

Fellin, den 22. April 1874.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку мѣдной монеты старыхъ чекановъ изъ города Пернова моремъ въ г. Ригу, около 1000 рублей, прибыть въ Присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 11. число Іюня сего 1874 года торгу и на 14. число тогоже Іюня переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 11. Мая сего 1874 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X.

ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 30. Мая 1874 года. № 486. 1

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen den Transport von Kupfermünze alter Prägung auf dem Wasserwege aus Pernau nach Riga im Betrage von ungefähr 1000 Rbl. zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 11. Juni 1874 anberaumten Torgtermine und dem auf den 14. Juni festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 11. Juni 1874, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 486. 1

Riga, den 30. Mai 1874.

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя работы по исправленію и окраскѣ штукатурки въ зданіяхъ Лифляндскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія на Александровской Высотѣ, исчисленныя на 462 руб. 71 коп. съ тѣмъ, чтобы они явились въ Лифляндское Губернское Управленіе для торга 18. Іюня и переторжки 21. Іюня 1874 года заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня и представили надлежащіе залоги, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по симъ работамъ можно читать въ Строителномъ Отдѣленія.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи ст. 1862 ч. I. т. X. Св. Зак. (изд. 1857 г.);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того-же тома должны заключать въ себѣ а) согласіе принять работы на точномъ основаніи кондицій безъ всякой перемѣны,

б) цѣны складомъ писанныя,

в) званіе, фамилію и мѣсто пребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число когда писано,

г) представить надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже, какъ въ день переторжки, въ 10 часовъ утра. № 359. 2

Рига, 31. Мая 1874 года.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die auf 462 Rbl. 71 Kop. veranschlagten Anstrich und die Stucaturarbeiten in den Gebäuden des Livländischen Collegii allgemeiner Fürsorge zu Alexandershöhe zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 18. Juni und zum Peretorge am 21. Juni 1874 zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags in der Gouvernements-Verwaltung zu melden und die gehörigen Saloggen bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen, die desfallsigen Bedingungen aber sind täglich in der Bau-Abtheilung einzusehen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swods der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß des Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Arbeit in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen,

b) die Preise mit Buchstaben geschrieben,

c) Stand, Name und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden,

d) einen gesetzlichen Salogg;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 359. 2

Riga, den 31. Mai 1874.

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ 24-лѣтнее арендное содержаніе 88 отдѣльныхъ оброчныхъ статей, образуемыхъ изъ буреломнаго пространства Бушгофской дачи, Фридрихштадтскаго уѣзда, Курляндской губерніи, величиною отъ 10—26 дес. каждая, будетъ производиться въ Бушгофскомъ Волостномъ Правленіи близъ города Якобштадта, 19. Августа сего года торгъ, съ переторжкою 23. того-же Августа. Условія аренды могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи Государственными Имуществами въ Ригѣ, у Бушгофскаго Лѣсничаго на лѣсной видмѣ Эллернъ и въ Бушгофскомъ Волостномъ Правленіи.

г. Рига, 23. Мая 1874 года. № 3065. 2

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß zur Verpachtung auf 24 Jahre von 88, in dem zum Kurländischen Gouvernement, Friedrichstädtschen Kreise gehörigen Kronsforste Buschhof, zu bildenden Obrockstücken, von je 10—26 Dess. Größe in der Buschhofschen Gemeinde-Verwaltung unweit Jacobstadt, der Torg am 19. und der Peretorg am 23. August d. J. abgehalten werden wird. Die Pachtbedingungen können sowol in der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga, als auch bei dem Buschhöffschen Förster auf der Forstei-Widme Ellern und in der Buschhöffschen Gemeinde-Verwaltung eingesehen werden.

Riga, den 23. Mai 1874. Nr. 3065. 2

Diejenigen, welche die für dieses Jahr zur Ausführung bestimmten Reparaturen, sowie Neu- und Umbauten am Bohlwerke zu beiden Seiten der Düna übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 11. und 13. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Vormittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber, versehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. Juni 1874. 3

Лица желающія принять на себя производство работъ по назначенымъ на сей годъ починкамъ по больверку по обѣимъ сторонамъ р. Двины и частію по сооруженію вновь онаго, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 11-го и 13-го Іюня сего года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться снабженными надлежащими удостовѣреніями въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ съ нихъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 7. Іюня 1874 года. 3

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Pflasterung der Palisadenstraße der Moskauer Vorstadt, von der Sprenkstraße bis zum neuen Freibegräbniß St. Mathaei, mit Rundsteinen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 4., 6. u. 11. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 647. 1

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1874.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по вымощенію круглымъ камнемъ Палисадной улицы на Московскомъ Форштатѣ, на пространствѣ отъ ключевой улицы до новаго кладбища для неимущихъ Св. Матвѣя, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 4., 6. и 11. ч. Іюня мѣсяца с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 647. 1

Г. Рига-Ратгаузъ, 30. Мая 1874 года.

Diejenigen, welche die Ausführung der diesjährigen Reparaturen und der erforderlichen Töpferarbeiten an den zum Ressort des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii gehörigen Stadtgebäuden der I., II. und III. Abtheilung übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 11. und 13. Juni c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 648. 1

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1874.

Лица, желающія принять на себя производство назначенныхъ на сей годъ въ состоящихъ въ вѣдѣніи Коммисіи Городской Кассы городскихъ зданіяхъ I., II. и III. отдѣленій печныхъ работъ и работъ по починкѣ оныхъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 6., 11. и 13. числъ Іюня мѣсяца сего года, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 648. 1

г. Рига-ратгаузъ, 30. Мая 1874 года.

Von dem Wendenschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 10. Juni d. J. um 12 Uhr Mittags im Locale der genannten Behörde ein öffentlicher Mindestbot — hinsichtlich der Uebernahme der Privet-Vereinigung in den Wendenschen Gefängnissen — abgehalten werden wird, weshalb alle, die die qu. Vereinigung etwa übernehmen wollen, zum Erscheinen am genannten Tage desmittelst aufgefordert werden. Nr. 3146. 1

Wenden-Ordnungsgericht, den 26. Mai 1874.

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission wird hiermit bekannt gemacht, daß bei derselben im Ritterhause zu Arensburg 270 Tschetwert Roggen und 285 Tschetwert Gerste öffentlich an den Meistbietenden werden verkauft werden und daß die desfallsigen Torgtermine auf den 13. und 17. Juni d. J. angesetzt worden. Nr. 29. 2

Arensburg-Ritterhaus, den 29. Mai 1874.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія для удовлетворенія частныхъ долговъ умершаго Лейтенанта Артемія Захарова Челищева на сумму 24108 руб. $69\frac{1}{2}$ коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Челищеву имѣніе состоящее Псковской Губерніи, Холмскаго уѣзда, 3 стана, въ дер. Злобино, Васьяниха тожъ, въ коемъ состоитъ всего земли 22 десят., которая вся поступила въ надѣлъ на 18 душъ, оцѣнено въ 1066 руб. 66 к. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 3. Іюля 1874 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 2594. 2

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 17. Декабря 1873 года состоявшемуся въ присутствіи сего правленія 21. Іюня 1874 г. будетъ производиться торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Мамусово помѣщика Евгенія Петрова фонъ-Тизенгольдта на удовлетвореніе долговъ его мѣщанину Хаиму Борцу 181 р. 22 к., купцу Абраму Горыцу 1200 р., губернскому секретарю Александру Тизенгольдту 275 р., купцу Мееру Кофьяну 440 р., помѣщ. Егору Тизенгольдту 600 р., Рожковскому 1170 р, мѣщ. Тулбовичу 851 р. $77\frac{1}{2}$ к., крестьянину Пугаву 108 р., купцу Гарицу 450 р., дворянину Куполовскому 777 р., помѣщику Ковалевскому 400 р., Шушинской 484 р., Роберту Тизенгольдту 1200 р., Аннѣ Загорской 400 руб, мѣщ. Кофьяну 1431 р. 50 к., Герцу 500 р. фонъ-Розенъ 4800 р. и штрафа 240 р. и сохранной казнѣ 9060 р. и недоимки разныхъ сборовъ 176 р. 8 к., прогонныхъ денегъ 24 р. $81\frac{1}{2}$ к., состоитъ это имѣніе въ 1 станѣ Динабургскаго уѣзда и заключаетъ въ себѣ земли: усадебной 3 д., пахатной 60 дес., сѣнок. 65 д., лѣсу 80 дес., подъ выгонами и водами 20 д. и неудобной 30 д., а всего 258 д., оцѣнено въ 3750 руб.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ день торга въ губернское правленіе, гдѣ могутъ разсматривать бумаги, относящіеся къ сей продажѣ. № 615. 1

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 21. Декабря мин. 1873 года состоявшагося, въ присутствіи сего правленія 28. Іюня 1874 г. будетъ производиться торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Антовиль на помѣщиковъ Корсаковъ, наслѣдни-

ковъ, на удовлетвореніе долговъ частныхъ: Любовскому 1150 р. съ проц., помѣщику Семену Кулаку 300 р. съ $^0/_0$, помѣщику Клеофасу Рылло 100 р. съ $^0/_0$, помѣщику Шевалье де-ля-Серре 250 р. съ $^0/_0$, помѣщицѣ Аникеевичевой 300 р. съ $^0/_0$, дворянину Пашкевичу 200 руб. безъ $^0/_0$, Іосифу Корсаку 300 р. съ $^0/_0$ и казенныхъ: по Лепельскому казначейству 2639 руб. $99^1/_2$ копѣекъ.

Въ имѣніи этомъ заключается земли: усадебной 1 д. 1919 с., пахатной 65 д., сѣнокосной 95 дес., подъ лѣсомъ строевымъ 349 д., дровянымъ 235 д., подъ дорогами, болотами и вообще неудобной 90 дес. и въ застѣнкѣ Козюляхъ усадебной 2 д., пахатной 31 д., сѣнокосной 20 д., подъ зарослями 18 д. и неудобной 3 д., всего 909 д. 1919 саж., въ имѣніи этомъ находятся хозяйственныя постройки и оцѣнено въ въ 3000 р., состоитъ въ 3 станѣ Лепельскаго уѣзда.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются къ назначенному сроку въ губернское правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ имѣнію Антовиль.

№ 634. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что, согласно журнальному своему постановленію, 21. Февраля состоявшемуся, въ присутствіи сего правленія на 25. Іюня сего 1874 года назначенъ, торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу, состоящаго во 2 станѣ Рѣжицкаго уѣзда, имѣнія Стефанполь съ фольваркомъ Лепцы, помѣщиковъ Щотковскихъ, за неплатежъ безспорнаго долга помѣщику Яновскому 1537 р. 5 к. и казенныхъ: Витебской коммисіи народнаго продовольствія ссуды 632 руб. 20 коп. и С.-Петербургской сохранной казнѣ 3240 руб.; кромѣ того имѣются въ виду частные долги: разсроченный Кнерфельдтъ-фонъ-деръ-Зедекъ 4258 р. по 1. Мая 1874 года и, по заявленію должника, уничтоженные уѣзднымъ судомъ Морозову 50 руб., Романовскому 114 руб. $28^1/_4$ коп., Ковшевской 140 руб. и Вашцевичу 624 руб.; но на уничтоженіе этихъ долговъ доказательствъ не представлено. Въ имѣніи этомъ, оцѣненномъ въ 5894 руб. 40 к., заключается земли: усадебной 9 дес. 2171 саж., пахатной 88 дес. 2234 саж., сѣнокосной 61 д. 1467 саж., выгону 7 дес. 1775 саж., подъ лѣсомъ 159 дес., неудобной 9 дес. 281 с., а всего 402 дес. 757 саж.; кромѣ сего въ имѣніи находятся хозяйственныя постройки.

Желающіе торговаться приглашаются въ Губернское Правленіе въ назначенный день торга.

№ 3682. 1

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію правленія, 28. Декабря 1873 г. состоявшемуся, въ присутствіи сего правленія на 21. Іюня сего 1874 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго во 2 станѣ Полоцкаго уѣзда имѣнія Яковки съ фольварками Янополь и Рукшеницы, наслѣдниковъ помѣщика Франца Бѣликовича за неплатежъ имъ долговъ частныхъ: женѣ своей Вандѣ Бѣликовичъ 30000 руб., помѣщику Урбановичу 280 р. Маріи Бѣликовичъ 6000 р. и помѣщицѣ Іофиновской 1000 р. и казенныхъ: недоимокъ земскихъ повинностей, губернскихъ 2265 р. $92^1/_2$ к., люстраціоннаго сбора 46 р. 20 к., губернскихъ съ земли 318 р. 48 к. и на мировыя учрежденія 6 р. кромѣ сего о казенныхъ взысканіяхъ собираются свѣдѣнія. Въ означенномъ имѣніи находится земли: пахатной 196 дес. 595 с., усадебной 11 д., сѣнокосной 198 д. 1465 с., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 2426 д. 737 с., подъ зарослями 75 д. 2230 с., неудобной 1005 д., въ фольваркѣ Янополь: усадебной 3 д., 900 с., пахатной 72 д. 1200 саж., сѣнокосной 44 д. 1400 с., подъ зарослями 2 д. 100 с. и въ фольваркѣ Рукшеницы: усадебной 3 д. 600 с., пахатной 22 д. 956 с., сѣнокосной 4 д. 126 с., и подъ зарослями 8 д. 1694 с., а всего въ имѣніи земли 4074 д., кои состоятъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, кромѣ сего въ имѣніи находятся разныя хозяйственныя постройки; оцѣнено въ 9863 руб. Если, согласно отзыву сохранной казны, за исключеніемъ $^1/_7$ части этого имѣнія, принадлежащей по наслѣдству Вандѣ Бѣликовичъ, будетъ предложена сумма не менѣе суммы долга сохранной казнѣ, какая окажется во время торга, то покупщикъ можетъ пріобрѣсть это имѣніе за исключеніемъ $^1/_7$ части онаго за которую всѣ остальные падающіе на нее долги должна уплатить Ванда Бѣликовичъ. Желающіе торговаться приглашаются въ губернское правленіе, въ назначенный день торга.

№ 2537. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Anzeigen für Liv- und Kurland.

F. W. GRAHMANN, Riga.

Lager von

Pflügen, Eggen, Klee- und Getreide-Sämaschinen, Kornreinigungs-, Sortir- und Dreschmaschinen,

Verkauf von

Lokomobile, Dampf- und Dampfdresch-Maschinen

aus der ältesten Fabrik Englands von **R. Garrett & Sons**, Leiston,

Gras- und Getreide-Mähmaschinen

aus der für diesen Artikel berühmten Fabrik von **Samuelson & Co.**, Banbury,

Permanente Ausstellung

schwedischer, englischer und deutscher

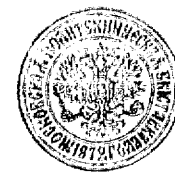
Landwirthschaftl. Maschinen und Ackergeräthe.

Riga, Nikolaistraße, neben dem Schützengarten.

Avis für Liv- und Kurland.

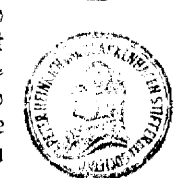
Das engl. Magazin 

von J. Redlich





erhielt und verkauft in diesem Jahre, wie bisher en gros und en détail, nur die ächten Oberösterreichischen oder Steyermärker Sensen in allen Längen, Größen und Breiten, desgleichen auch die Gußstahl- oder Patent-Sensen mit vergoldeter Schrift, die sich durch Elasticität und Dauerhaftigkeit vor allen anderen Sensen rühmlichst auszeichnen; ferner auch die langen, in unseren Provinzen als practisch anerkannten Westphälischen gußstählernen Kornsensen und die kurzen starken Steyermärker Strauch- und Hümpelsensen, zur Egalisirung der mit Sträuchern bestandenen, mit Hümpeln und Maulwurfshügeln bedeckten Wiesen und Koppeln, Magnetstahle von Daniel Geiß zum Sensenschärfen, Stralsunder Stein- und Bimstein-Sensenwetzer. Ich erlaube mir auch die Herren Landwirthe darauf aufmerksam zu machen, daß meine ächten Steyermärker Sensen und die Stralsunder Sensenstreicher in Folge ausgezeichneter Qualität, nicht nur auf der Moskauer Ausstellung 1863, auf der landwirthschaftlichen Ausstellung in Riga 1871, sondern auch auf der allgemeinen Wiener Welt-Ausstellung 1873 mit nebenstehenden Preis-Medaillen gekrönt worden sind; auch empfehle ich ächte Gennaer Sensen-Streichsteine und kleine Holländische Hämmer und Ambose zum Sensen-Dängeln, Pferdekoppeln und Strängen-Ketten und diverse andere Artikel zum landwirthschaftlichen Betriebe.


Auction

von Dampf- und anderen Kesseln rc.

Auf Verfügung der 2. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden Donnerstag den 13. Juni, um 9 Uhr, Moskauer Vorstadt, Mühlenstraße Nr. 12, 2 eiserne Dampfkessel, 1 eiserne Pfanne, 2 Kessel, 1 Decimalwaage nebst Gewichten, circa 75 neue Holzkisten, circa 150 Pud schwefelsaures Ammoniak, circa 80 Ballonflaschen in Körben, leere und mit Pech gefüllte Tonnen, Flaschen, Röhren, Schränke, 1 Tisch, 1 Kommode, Stühle, Schreibepult und verschiedene andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Höhere Stadt-Töchterschule
in
Werro.

Weil mit dem Schlusse dieses Semesters die Thätigkeit der höheren Privat-Töchterschule der Frau Genge hier aufhört, so wird in Folge dessen mit dem Beginn des nächsten Semesters eine höhere **Stadt-Töchterschule** in's Leben gerufen. Die Meldung der Schülerinnen nimmt entgegen und ertheilt darüber jede nähere Auskunft der Unterzeichnete.

Im Namen des Stadt-Schulcollegiums:
Schulinspector **P. Martinson.**

Hiermit bringe ich zur Kenntniß, daß die auf das unter dem Gute Hoppenhof belegene Grundstück **Jaun-Oseune** sub Lit. 928 ausgestellte

Obligation

im Werthe von 1200 Rubel Silber mir abhanden gekommen ist. — Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe im Baltischen Polytechnikum zu Riga, gegen eine Belohnung von 100 Rbl. S. abgeben zu wollen.

Riga, den 5. Juni 1874.

T. Zihrul.

Das 5. Rigasche Kirchspielsgericht hat seinen Sitz vom 8. Juli d. J. an auf dem im Wolmarschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele belegenen Gute Badenhof. Adresse per Lemsal.

Puikeln, den 30. Mai 1874. Nr. 2590. 2

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 7. Іюня 1874 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)